

Stimmgewaltiges Plädoyer gegen häusliche Gewalt

Benefizgala „25 Jahre Frauenhaus“ / Prominente Künstler beteiligen sich an dem Abschlussfest im Bürgersaal

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthuus

Das Mannheimer Frauenhaus feierte sein 25-jähriges Bestehen mit einer Veranstaltungsreihe, bei der zahlreiche Einrichtungen eindrücklich dokumentierten, dass häusliche Gewalt in der Öffentlichkeit scharf kritisiert und bekämpft wird. Krönender Abschluss war die Benefizgala zugunsten des Frauenhauses im Bürgersaal im Stadthaus N1 mit zahlreichen Ehren Gästen und bekannten Künstlern, die alle samt unentgeltlich auftraten.

„25 Jahre Frauenhaus ist eigentlich kein Grund zu feiern, doch wir sind froh, dass es das Frauenhaus gibt“, sagte Dr. Claudia Schöning-Kalender, Geschäftsführende Vorsitzende Mannheimer Frauenhaus e.V. Sie würdigte das Engagement der Gründerinnen, Dr. Inge Nikitopoulos und Dr. Konstanze Wegner, und all der Frauen, die ihnen folgten, aber auch den Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen heute. Gleichzeitig machte sie auf die Arbeit Frauenhauses e.V. aufmerksam.

„Das Frauenhaus, das aus der Mitte der Frauenbewegung heraus 1981 gegründet wurde, ist heute anerkannte Einrichtung, finanziell hauptsächlich unterstützt durch die Stadt“, erklärte die Vorsitzende. Auch wenn sich beim Betreuungsangebot im Laufe der Jahre vieles geändert habe und das Frauenhaus mittlerweile bei der Finanzierung zunehmend auf Sponsoren ange-



Starke Stimmen für das Frauenhaus: Aus freien Stücken feierten die Capitol-Künstler Bernd Nauwartat, Melanie Witke, Jeanette Friedrich und Sascha Kleinophorst mit. Bild: Rittelmann

wiesen sei, geblieben sei es jedoch die „Flucht- und Schutzzone für Frauen, die Hilfe brauchen“. Eugene Naidoo, die Mut-

ter von Xavier Naidoo, und der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark, die die Schirmherrschaft der Benefizgala über-

nommen hatten und versprochen, das Frauenhaus auch danach weiter zu unterstützen, hoben ebenso die Wichtigkeit dieser Einrichtung hervor wie Stadträtin Helen Heberer, die die Grüße von Oberbürgermeister Gerhard Widder und dem Gemeinderat überbrachte.

Mit afrikanischen Liedern geleitet „Mokkolé“, der Afrikaclub aus Heidelberg unter Leitung von Eva Buckmann, die Gäste in den Saal, wo an den vom Blumen geschäft Jürgen Tokath mit Olivenbaumzweigen und langstieligen Blumen geschmückten Tischen asiatische Köstlichkeiten gereicht wurden. Dazu ging ein Programmfeuerwerk der Extraklasse über die Bühne.

Klangkünstlerin Dorle Ferber verzauberte mit märchenhaft schönen, wilden und schrägen Tönen. Aus Detroit war die Schauspieler, Entertainerin und Sängerin Jacqueline Irvine gekommen, eine zierliche Person mit unglaublicher Stimme, die unter anderem mit a capella Gesang begeisterte. Bravissimo, das Quintett der Mannheimer Bläserphilharmonie, glänzte mit Jim Parkers Goldener Suite. Künstler des Capitols entführten die Gäste an die Copacabana, was in einer ausgelassenen Party endete. Zu heißen Rhythmen der Frauenband Karin & Soultrain wurde getanzt. Neben einer reichhaltigen Tombola lockte eine amerikanische Versteigerung eines Werkes der international renommierten Künstlerin Mo.